

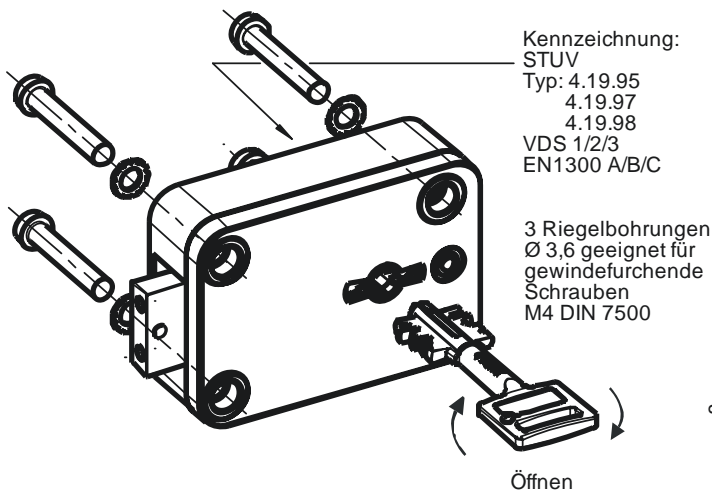
# Montageanleitung



Typ 4.19.95, VDS 1/ EN1300 A

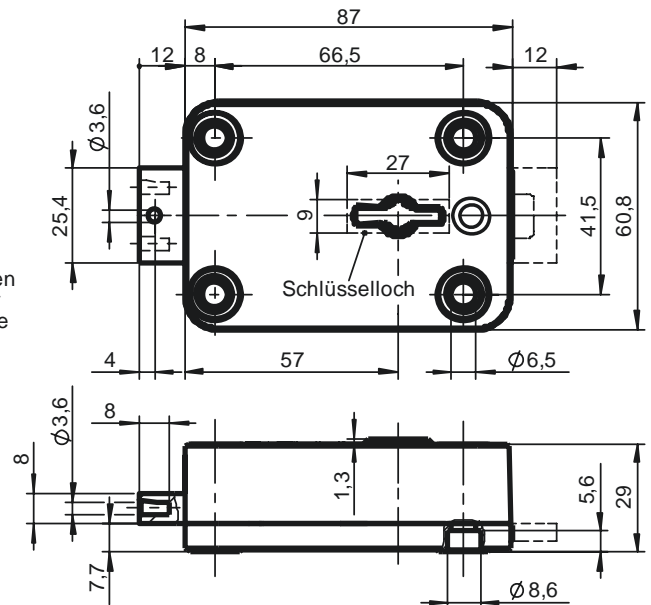
Typ 4.19.97, VDS 2/ EN1300 B

Typ 4.19.98, VDS 3/ EN1300 C



Kennzeichnung:  
STUV  
Typ: 4.19.95  
4.19.97  
4.19.98  
VDS 1/2/3  
EN1300 A/B/C

3 Riegelbohrungen  
Ø 3,6 geeignet für  
gewindefurchende  
Schrauben  
M4 DIN 7500



Alle übrigen Maße und Eigenschaften des Schloßes sind der Offertzeichnung zu entnehmen. Informationen zur Bedienung des Schloßes finden Sie auf der gesonderten Bedienungsanleitung.

## Verwendung

STUV-Hochsicherheitsschlösser der Typenreihe 4.19.95xx.x, 4.19.97xx.x und 4.19.98xx.x sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht.

STUV-Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen und unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte.

Aber: Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!

## Schlossbefestigung

Bei der Auslegung der Schraubverbindung zur Schlossbefestigung ist darauf zu achten, dass die Fixierung gegen selbstständiges Lösen gesichert ist. Vibrationen oder Erschütterungen dürfen nicht zum Lösen der Befestigung führen.

## Aufgerichtung und Einbaulage

Das Schloß ist ausschließlich in Aufgerichtung „rechts“ lieferbar. Zum Öffnen des Schloßes muss der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Das Schloß kann, wie oben dargestellt, in Einbaulage „rechts“ oder um 180° gedreht „links“ montiert werden.

Darüber hinaus ist es möglich das Schloß vertikal in Einbaulage „lad“ zu montieren. Hierbei zeigt der Schlossriegel senkrecht nach oben oder nach unten.

## Schutz des Schloßes vor äußerer Einwirkung

Beim Einbau des Schloßes in Wertbehältnisse ist auf ausreichenden Schutz gegen gewaltsame Angriffe zu achten.

Das Schlüsselloch der Behältnistür oder der Panzerung darf den in der Zeichnung dargestellten Bereich nicht überschreiten.

## Montage von Anbauteilen an den Schlossriegel

Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muss gewährleistet sein. Bei Verwendung von Stangen, Winkeln oder ähnlichen, dem Riegel anhängigen Blockierelementen sollten Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schlossriegel durch konstruktive Maßnahmen nach Möglichkeit vermieden werden. Das Schloß wurde mit einer Betätigungskraft von **2,5 N** geprüft.

Die Sperrkraft in Betätigungsrichtung und quer zum Riegel wurde mit **1 kN** geprüft. Höhere Sperrkräfte sind z.B. durch Abstützung des Riegels abzufangen.

Für eine VdS-Anerkennung wird eine Montage vorausgesetzt, die ausschließlich nach dieser Anleitung erfolgt ist.

Veränderungen am Schloß sind nur in schriftlicher Abstimmung mit STUV zulässig.